



SPD – Bürgerzeitung Kl. Offenseth-Sparrieshoop

Ausgabe 04/12



Schleswig-Holstein

Wir wissen, was wir wollen!

Restaurant Marone



***Sparrieshoop Rosenstr. 17
Tel. 04121 57 98 945***

Di. bis Sa. je 3 Mittagstischgerichte

***Kaffee+Kuchenangebot mit
selbstgebackenen Kuchen u. Torten
Frisch gebackene Waffeln
mit Kirschen und Sahne***

***Sonntags-Brunch v. 11 - 14 Uhr
Party-Service***

*Hier ist sie wieder die Land und Leute
mit Nachrichten von gestern und heute,
von uns handgemacht in vielen Stunden,
Dank auch unseren Anzeigenkunden.
Made in Germany können wir sagen-
schon ungewöhnlich in diesen Tagen.
Und ganz ohne Steuergeld
mit viel Herzblut hergestellt,
dazu persönlich ausgetragen
antwortet sie auf viele Fragen.
Wir hoffen so auf Ihr Interesse
mit unserer SPD-Dorfpresse.*

Freude schenken - Gesundheit schenken
Gepflegt in den Sommer Schönheit muß nicht teuer sein

Medizinische Fußpflege 15,00 €

Fußreflexzonenmassage 18,00 €

Rückenmassage mit Bad Aiblinger Moorkissen 25,00 €

Besprechen von Hautproblemen p.Sitzung 30,00 €

Ohrkerzen 20,00 €

Reiki 25,00 €

Marlies Reinhardt

Kirchenstr. 18, 25365 Klein Offenseth- Sparrieshoop
Tel. 04121/ 85424 (Termine nach Vereinbarung)

Bürgersteig nach Horst

Entgegen den ursprünglichen Wünschen nach einem gemeinsamen Geh- und Radweg entlang der Horster Landstraße sind sich alle Parteien einig, nur noch einen Bürgersteig zu bauen. Dieser darf allerdings durch Radfahrer mitbenutzt werden. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich ist der SPD seit Jahren ein besonderes Anliegen. Statt der ursprünglichen Breite von 3,50 Meter sind somit nur noch 2 Meter notwendig und wir gehen davon aus, das reicht aus. Das reicht ganz besonders, weil auch hierzu noch Abstandstreifen und Sicherheitsstreifen zur Straße errichtet werden und auch so mindestens 3,50 Meter Breite überplant werden müssen. An den meisten Stellen gehören der Gemeinde auch die dementsprechen-

den Grundstücke und für die Quadratmeter, an denen dies nicht so ist, sind die Eigentümer bereit, der Gemeinde die notwendigen Teile zum ortsüblichen Preis zu verkaufen. Auch die Gemeinde Horst wird uns am Park & Ride-Parkplatz das entsprechende Teilstück überlassen. Nach der Ortsbegehung mit Planer, Amt und allen Parteien sind nur noch wenige Details zu klären und eine genaue Grundstücksvermessung ist durchzuführen. Offen ist letztlich noch, ob hier eine Straßenbeleuchtung die Sicherheit weiter erhöhen soll. Es werden für den Bürgersteig leider ein paar Bäume weichen müssen, für die wir aber an anderer Stelle großzügigen Ausgleich schaffen werden.



Wartung und Reparatur aller Fahrzeuge
Autoglasservice - Steinschlagreparatur
Unfallinstandsetzung mit Unfallersatzwagen – Klimaservice
Ich freue mich auf Ihren Besuch – Henry Krohn

Horster Landstraße 3 – 25365 Klein Offenseth
Telefon (04121) 84785 – Fax (04121) 87173

Verbindung Horster Kreisel und Wegespinne Kiebitzreihe

Die geplante neue Straße liegt auf Horster Gebiet und soll sowohl das Horster Industriegebiet besser an Elmshorn und an die Wittenberger Str. anbinden als auch für Teile Elmshorns eine direkte Verbindung zur A23 schaffen. Dabei muss die Bahn mittels einer Rampe überquert werden. Eine in Vorgesprächen gewünschte Tunnellösung wurde aus Kostengründen von der Bahn abgelehnt. Für unsere Gemeinde wird gleichzeitig eine spürbare Entlastung der Rosenstr. erwartet. Insofern besteht auch von unserer Seite ein großes Interesse an dieser neuen Trasse. Ein kritischer Punkt ist allerdings, dass die Bahnverwaltung sich nur dann an den Kosten beteiligt, wenn gleichzeitig die beiden Bahnübergänge in diesem Gebiet geschlossen werden. Das ist zum einen der Übergang am Grenzweg und zweitens der Übergang Kieleck. Das bedeutet einerseits, dass ein kleiner Teil von Sparrieshoop –am Grenzweg hinter

der Bahn- vom Ort abgetrennt wird und einige landwirtschaftlich genutzte Flächen auf Horster Gebiet von Sparrieshooper Landwirten nicht mehr erreicht werden können. Um dies dennoch zu ermöglichen, sollte die neue Verbindungsstraße zwei seitliche Zufahrtwege erhalten. Einzelheiten hierzu wurden noch nicht festgelegt; erste Gespräche mit Betroffenen haben jedoch bereits stattgefunden. Aufgrund dieser Gesamtsituation ist es für unsere Gemeinde von besonderer Wichtigkeit in die Planungen mit eingebunden zu werden. Nur so können unsere Belange hinreichend berücksichtigt werden. Insofern ist es wichtig, dass von Seiten unserer Gemeinde wieder Kontakt zur Planungsgruppe aufgenommen wird, nachdem unsere Gemeinde sich im Zusammenhang mit dieser Maßnahme vor Jahren ins Abseits begeben hat wegen 75.000 EUR.

Vertrauen ist gut
Informationen, die noch nicht spruchreif sind, gelten als vertraulich, insbesondere dann wenn auf diese Vertraulichkeit besonders hingewiesen wurde. Es wird erwartet, dass mit diesen vertraulichen Informationen nicht hausieren gegangen wird. Wenn nun also Gemeindevertreter durch das Amt höchst sensible und vertrauliche Informationen erhalten, dann darf die Verwaltung erwarten, dass diese auf keinen Fall an die Öffentlichkeit gelangen. Erst recht darf es nicht sein, dass ein Einzelner damit unabgestimmt an die Presse geht,

um sich wiederholt ins Rampenlicht zu stellen. Da die Presse kein Geheimhaltungsinstitut ist, kann ein solcher Gemeindevertreter nicht erwarten, dass die Presse ausgerechnet in diesem Fall mit solch brisanten Informationen hinter dem Berg hält. Ganz im Gegenteil stellt sich die Frage, welches Ziel mit dieser Veröffentlichung verfolgt werden sollte. Wir müssen und wollen jetzt mit den übrigen Gemeindevertretern dafür sorgen, dass das gegenseitige Vertrauen - auch dem Amt gegenüber- schnellstens wieder hergestellt wird.

Hier wird gespart - koste es was es wolle!

Durch verschiedene Möglichkeiten der Förderung ist es für unsere Gemeinde manchmal möglich nicht nur Geld einzusparen, sondern auch in die Zukunft zu investieren – wie zum Beispiel in eine neue Sporthalle. Allerdings scheinen einige Gemeindevertreter lieber nur zu sparen, ohne sich über die kurz-, mittel- oder langfristigen Folgen Gedanken zu machen, denn diese Förderung wäre auch im Rahmen einer Schulsozialarbeiterin möglich gewesen. Formalien haben in der Gemeindevertreterversammlung dazu geführt, dass bereitgestellte Fördermittel durch die Gemeinde nicht in Anspruch genommen werden können.

Eine Schulsozialarbeiterin für unsere Gemeinde – warum?

Diese Fragen kann uns die Leiterin der Grundschule Wiepeldorn fachkundig beantworten: in fast jedem Jahr gibt es Schüler, die persönliche oder familiäre Probleme mit sich tragen und daher in der Schule ohne gezielte, fachlich fundierte Unterstützung und Förderung zum Scheitern verurteilt sind -die Lebensplanung endet quasi mit der Grundschule. Genau an diesem Punkt, wo Eltern häufig fachlich überfordert sind und Lehrer mit Rücksicht auf die große Mehrheit der Schüler an zeitliche Grenzen stoßen,

helfen Schulsozialarbeiter.

Eingebunden in die Schule arbeiten sie eng und vertrauensvoll mit den Lehrern zusammen.

An der Grundschule Wiepeldorn gab es eine Schulsozialarbeiterin, die auch an Schulen der Nachbargemeinden arbeitete. In den wenigen Stunden, die ihr pro Woche von unserer Gemeinde gezahlt wurden, hat sie eine hervorragende, von Eltern und Lehrern anerkannte Arbeit geleistet. Daher war man hoch erfreut, als sich die Möglichkeit ergab, durch Förderung des Landes und des Bundes die Stundenzahl ohne Mehrkosten für die Gemeinde verdoppeln zu können. Der entsprechende Beschluss hierzu wurde von einer nicht parteigebundenen Fraktion im Gemeinderat zur weiteren Beratung verlegt. Dem geschenkten Gaul wurde hier unnötigerweise ganz intensiv ins Maul geschaut. Diese „sparsame“ Idee führte in letzter Konsequenz dazu, dass die bisherige Sozialarbeiterin auf Grund fehlender Planungssicherheit einen Tag später gekündigt hat. Nur wenn wir viel Glück haben- der Markt ist ziemlich leergefegt-, wird es möglich sein, eine geeignete Fachkraft zu finden, die bereit ist, zu diesen Rahmenbedingungen in der Gemeinde zu arbeiten.

„Wie human eine Gesellschaft ist, das zeigt sich an ihrem Umgang mit Kindern und Alten.“ (Nelson Mandela)

Interview mit unserer Landtagskandidatin Beate Raudies

Das Kernthema des SPD-Regierungsprogramms ist Bildung.

Beate, wie will die SPD es ermöglichen, dass alle Kinder die gleichen Bildungsmöglichkeiten erhalten?

Alle Kinder und Jugendliche sind gleich wichtig und wertvoll. Wir können es uns einfach nicht mehr leisten, Kinder ohne

Schulabschluss aus der Schule zu entlassen. Unser Leitprinzip für das Bildungssystem ist deshalb die

individuelle

Förderung.

Individuelle

Unterschiede sind eine Chance, voneinander zu lernen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, jedem Kind einen

qualifizierten

Abschluss zu

ermöglichen. Die Voraussetzung dafür ist möglichst langes gemeinsames Lernen.

Wie wird die SPD konkret dafür sorgen, dass die Bildungsqualität in Schleswig-Holstein steigt?

Grundschulen sind das Fundament der schulischen Bildung. Deshalb wollen wir auch in Zukunft dieses wohnortnahe Schulangebot mit hoher Qualität und Verlässlichkeit sichern.



Wir setzen uns für ein möglichst flächendeckendes Angebot von G9-Bildungsgängen an Gemeinschaftsschulen ein. Neben dem Abitur nach acht Jahren an den Gymnasien existiert als dritter Weg zum Abitur das berufliche Gymnasium. Bisherige Regionalschulen wollen wir schrittweise zu Gemeinschaftsschulen

weiterentwickeln.

Wir werden nach und nach alle Schulen in Schleswig-Holstein mindestens zu offenen Ganztags-schulen machen.

Wie steht die SPD zu Schulsozialarbeit?

Jede Schule, auch die beruflichen Schulen, soll künftig durch Schulsozialarbeit unterstützt werden.

Wie will die SPD Schulausfallzeiten

verringern - Stichwort Lehrkräftemangel?

Landesweit sollen die Schülerzahlen bis 2020 um 20% zurückgehen. Wir wollen mindestens die Hälfte der bis 2020 rein rechnerisch ca. 3.000 entbehrlichen Stellen zur Verbesserung der Schulqualität an den Schulen lassen, um mehr gemeinsames Lernen, individuelle Förderung und Inklusion möglich zu machen. Der Vertretungsfonds, den

CDU und FDP zu Jahresbeginn noch mal schnell aufgestockt haben, läuft ins Leere, weil es landesweit an geeignetem Personal für die Vertretung fehlt.

Bildung beginnt schon im kleinsten Kindesalter. Welche Unterstützung beim Ausbau der Kindertagesstätten können die Kommunen von einer SPD-geführten Landesregierung erwarten?

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren hat für uns besondere Priorität. Deshalb wollen wir die Kommunen künftig bei der Erfüllung des Rechtsanspruches besser unterstützen und uns durch entsprechende Zuschüsse an den Kosten für den Ausbau beteiligen. In den nächsten fünf Jahren wollen wir zudem mindestens ein beitragsfreies Kindergartenjahr ermöglichen.

Wie will die SPD es umsetzen, dass mehr und gutes Pflegepersonal zur Verfügung steht?

Wir wollen die Rahmenbedingungen

in der Pflege so verbessern, dass wieder mehr junge Menschen den Pflegeberuf gerne ausüben. Dazu wollen wir die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege modernisieren. Vor allem muss die Altenpflegeausbildung künftig kostenfrei sein.

Schleswig-Holstein ist geprägt durch starken Berufspendlerverkehr. Welche Mittel findet die SPD, um Pendler gut und dennoch ökologisch sinnvoll an ihren Arbeitsplatz zu bringen?

In der Metropolregion, zu der auch der Kreis Pinneberg gehört, muss es in diesen Fragen eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Hamburg geben. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, den Pendlerströmen durch den Ausbau bedarfsgerechter Schienendirektverbindungen und ausreichender Park-and-Ride-Plätze gerecht zu werden. Zusätzliche Entlastung bringen moderne und effiziente Verkehrsmittel, wie etwa die Doppelstockwagen auf der Strecke Kiel-Hamburg.



Krauss  Center

Ihr Fachbetrieb für:

**Gasheizungen • Gasgerätetechnik
Wartungsservice • Notdienst**

Krauss  GmbH

Ihr Fachbetrieb für:

**Badplanung • Bauklempnerei
Solar • Regenwassernutzung**

**Informieren Sie sich umfassend und individuell in unserer Heizungsausstellung.
Rostock-Koppel 11 · 25365 Sparrieshoop · Tel. (0 41 21) 57 99 20 · Fax (0 41 21) 579 92 29**

Welche Wirtschaftszweige siehst Du in Zukunft hauptsächlich in Schleswig-Holstein?

Das Handwerk ist mit 25.000 Betrieben das Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Besonders die Klein- und Kleinstbetriebe wollen wir künftig unterstützen.

Auch die vorhandenen industriellen Kerne in den Bereichen der maritimen Wirtschaft, der chemischen Industrie, der Lebensmittelindustrie und der erneuerbaren Energien brauchen bei ihrer weiteren Entwicklung die Hilfe des Landes. Zukunftsbranchen sind für uns vor allem Gesundheitswirtschaft, maritime Wirtschaft, erneuerbare Energien, digitale Wirtschaft und Biowissenschaft. Auch der Tourismus wird in Schleswig-Holstein künftig eine immer größere Rolle spielen.

Welche Mittel siehst Du, das Regierungsprogramm der SPD zu finanzieren?

Das ist die Gretchenfrage... Der Landeshaushalt hat ein Volumen von ungefähr 12 Mrd. €, die Verschuldung beträgt rund 27 Mrd. €. Zinsen und Tilgung machen zurzeit ca. ein Drittel des Gesamthaushaltes aus.

Damit ist klar: Wir müssen Schulden abbauen, um neue Spielräume zu gewinnen. Deshalb wollen wir u.a. Wirtschaftssubventionen abbauen und die Landesverwaltung modernisieren und straffen. Hinzukommen muss eine sparsame Haushaltsführung, wie sie in vielen Städten und Gemeinden schon seit langem üblich ist.

Sparen allein reicht aber wohl nicht aus?

Nein! Das Land benötigt neben einem Abbau der Ausgaben endlich wieder eine solide Einnahmebasis. Einnahmeverbesserungen erreichen wir durch Wirtschaftswachstum und gute Arbeitsbedingungen. Deswegen setzen wir uns für einen gesetzlichen Mindestlohn und ein Tariftreuegesetz ein. Das Steuerkonzept der SPD sieht zudem die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, den Abbau unnötiger und ökologisch nachteiliger Subventionen, die Erhöhung des Spitzensteuersatzes auf 49% sowie eine Reform der Vermögen- und Kapitalertragsteuer vor. Für Schleswig-Holstein können diese Änderungen jährliche Mehreinnahmen von 300 Mio. € erbringen.

Elektroanlagen Dirk Hell GmbH

Horster Landstr. 38 25365 Klein Offenseth
Tel. 04126-2421 Fax 04126-398226

- Elektroinstallation
- Schaltanlagenbau
- Kabelfehlerortung

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

Der 11. Kinderkleider- und Spielzeugmarkt am 17. März 2012 war wieder ein voller Erfolg. Die Veranstalter geben sich wahnsinnig viel Mühe, um den Verkauf richtig gut zu organisieren. Hierzu werden u.a. die Kleidung nach Größen sortiert, Kuchenspenden beschafft, Parkplätze organisiert und vieles mehr. Die Crew von 8 Stammhelfern wird an diesem Tag um etwa 60-70 Helfer erweitert. Ca. 120 Verkäufer bieten Kleidung und

Spielzeug an. Die Warteliste für den nächsten Markt ist bereits sehr groß. Solch einen toporganisierten und gut besuchten Markt gibt es nicht überall. Auch Beate Raudies war bei ihrem Besuch schwer beeindruckt. Der Erlös aus der Cafeteria sowie 20% des Umsatzerlöses kommen der Gemeinde für die Kindereinrichtungen zu Gute. Vielen Dank den Organisatoren!

Frühlingsfest der Senioren

Am 08. März 2012 feierten fast 50 Senioren aus unserem Dorf das Frühlingsfest in der „Marone“. Bei Kaffee und selbstgespendeten Kuchen wurde es gemütlich. Der Auftritt von Herrn Jens Wagner „Comedy op Platt“ – bekannt durch RTL und NDR – brachte alle tüchtig zum Lachen. Dann folgte das BINGO- spielen und mit viel Glück gab es für Mann oder Frau ein Fläschchen Wein, Pralinen oder Frühlingsblumen mit auf den Nachhauseweg.

**WIR SUCHEN NOCH
DRINGEND BÜRGERINNEN
UND BÜRGER, DIE SICH
EHRENAMTLICH
ENGAGIEREN UND SO AKTIV
AM GEMEINDELEBEN
TEILHABEN MÖCHTEN.
☎ 870366**

Sie sagt Ihnen, welcher Schutz Sinn macht. Und welcher Unsinn.

Die Itzehoer
Vertrauensleute
empfehlen nur, was
auch gebraucht wird.



Itzehoer
Versicherungen

... und gut. ✓

Britta Will Versicherungsfachfrau (BwV)
Zur Heide 62, 25365 Klein Offenseth
Tel. 04121 85332, Will@itzehoer-vl.de

*Termine und Neuigkeiten, unseren Ort betreffend, finden Sie hier: **www.spd-pinneberg.de/kleinoffenseth***

Sportlerehrung

Am 2. März fand die traditionelle jährliche Sportlerehrung im Clubheim des TSV statt. Es wurden 34 Sportler geehrt, die aus 4 Sparten kamen. Der Vorsitzende des Schule-, Kultur- und Sportausschusses Günther Korff sprach in seiner Rede die Beziehung von Wunsch und Wirklichkeit an. Er betonte dabei, dass er gerne auf die neue Halle hingewiesen hätte, die draußen schon stehen sollte, musste aber der Realität Rechnung tragen, dass der Hallenbau noch immer in der Schwebe ist. Er lobte ausdrücklich

das Engagement und die Leistungsbereitschaft der im Dorf aktiven Sportler, die es Jahr für Jahr zu Hochleistungen bringen. Wolfgang Roschinski, stellv. Vorsitzender des Schule-, Kultur- und Sportausschusses und 1. Vorsitzender des TSV, übernahm in weiterem an diesem Abend in sehr angenehmer Art die Moderation. Nach einem leckeren Essen, das die Gaststätte Marone wie immer zubereitet hatte, verlief der Abend in absolut gemütlicher Atmosphäre.



Kosmetikstudio "Haus Frieda"

www.kosmetikstudio-haus-frieda.vpweb.de

Inh. Carola Jantke Mühlenweg 3

25365 Klein Offenseth

Tel. 04121- 840274

Beispiele aus dem Pflegeangebot:

Gesichtspflege Beauty Care 90Min. 39,50 €

Gesichtspflege Happy Aging 90Min. 48,-- €

Aromaöl-Rückenmassage 15Min. 12,--€

Fußpflege mit Bad ca. 45Min. 20,--€

Fußreflexzonenmassage 30Min. 29,--€

Beautytage ab 4,5 Std. 97,--€

Wir gratulieren
W. Kordes' Söhne Rosenschulen GmbH & Co KG
zum 125-jährigen Firmenjubiläum.

Rosen Kordes prägt unsere Gemeinde nicht nur durch sein schönes, attraktives und leuchtendes Erscheinungsbild, sondern macht unsere Gemeinde auch durch seinen guten Namen, seinen Erfolg und seinen zahlreichen Auszeichnungen weltweit bekannt. Darüber hinaus sorgt die Firma Kordes auch für zufriedene Mitarbeiter, die zumeist aus unserem Ort kommen. Rosen Kordes hat großen Anteil an unserem Gemeindeleben. Dafür ein riesiges Dankeschön!

Herzlichen Glückwunsch!

Dorfreinigung

Vor ein paar Wochen, am 24. März, haben wir unser Dorf von herumliegenden und sorglos in die Umwelt geworfenen Müll befreit. Erfreulich, dass sich einige Bürger (groß und klein!) an dieser Aktion, die einmal jährlich stattfindet, beteiligt haben. Schade, dass es weniger waren als die Jahre zuvor. Vielen Dank unserer Jugendfeuerwehr, die wieder aktiv dabei war und Danke auch unseren Landwirten, die mit ihren Traktoren die Müllsammler begleitet haben. Es ist schon erstaunlich, was und wie viel wir immer wieder an den Straßenrändern finden und dass Straßengräben oft mit Mülldeponien verwechselt werden. Ein wenig mehr Respekt für Bürger, die gerne in sauberer Umgebung leben, wäre erstrebenswert. Unser Dorf war sauber nach dieser Aktion. Hier einige Bilder, die wir nur kurze Zeit nach der Reinigungsaktion gemacht haben:



Natürlich haben wir diesen Abfall gleich mitgenommen und richtig entsorgt.

Nächste Termine 2012

6. Mai	Landtagswahl: wählen gehen!
10. Mai	Spielenachmittag der Senioren
14. Juni	Spielenachmittag der Senioren
20. Juni	Sommerausfahrt der Senioren
23. Juni	Radtour für alle, organisiert durch die Parteien



Heiko Scheich – Ihr Lebensmittelmarkt in Klein Offenseth-Sparrieshoop!

Rosenstraße 25 • 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop • Telefon: 04121 83787

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag von 6.30 bis 19.00 Uhr, Samstag von 6.30 bis 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Redaktionsanschrift:

Redaktion:

SPD Ortsverein Klein Offenseth-Sparrieshoop
Schlottweg 17, 25365 Kl. Offenseth-Sparrieshoop
Antje Giehm (Tel.04121/870366), Stephan Kamp,
Günther Korff, Günter Pantel, Peter Ringlstetter,
Jonas Klöckner

www.spd-pinneberg.de/kleinoftenseth



Für mehr Menschlichkeit.

Damit Politik dem Bürger hilft.